

Im Koalitionsvertrag haben wir uns mit der Sportmilliarde ein ambitioniertes Ziel vorgenommen. Viele haben uns belächelt. Aber mit dem Bundeshaushalt 2026 zeigen wir: **Wir halten Wort – die Sportmilliarde kommt.** Wir haben ein Bundesprogramm zur „Sanierung kommunaler Sportstätten“ auf den Weg gebracht, um den Investitionsstau in Turnhallen und Sportanlagen endlich aufzulösen. **Dafür stehen 666 Millionen Euro bereit. Für unsere Schwimmbäder wird es ein eigenes Programm mit 250 Millionen Euro geben.** Ohne gute Schwimmbäder hätten Sportgrößen wie Franziska van Almsick oder Lukas Märtens nie schwimmen gelernt. Das Geld soll rasch vor Ort ankommen und spürbar werden. **Ergänzen werden wir dies durch ein Programm „Deutschland lernt Schwimmen“, um mit weiteren 20 Millionen Euro dazu beizutragen, dass wieder mehr Kinder schwimmen lernen.**

Wir wollen bei den Olympischen und Paralympischen Spielen wieder oben im Medaillenspiegel mitspielen. Dafür investieren wir kräftig in die Spitzensportstätten. **Mit 150 Millionen Euro zusätzlich schaffen wir beste Trainingsbedingungen für unsere Spitzenathletinnen und -athleten.** Zudem wollen wir die Spitzensportförderung besser regeln. Ich habe dafür den Entwurf für ein Sportförderge-

setz vorgelegt, um den Leistungsgedanken wieder in den Mittelpunkt zu stellen und beste Chancen für Gold zu bieten.

Olympische und Paralympische Spiele wieder im eigenen Land zu haben – dafür setze ich mich ein! Das Bundeskabinett hat deutlich gemacht: Die Bundesregierung steht hinter einer deutschen Bewerbung. Ich habe das auch im Gespräch mit der Präsidentin des Internationalen Olympischen Komitees betont: **Wir wollen Olympia, wir können Olympia! Im kommenden Jahr gilt es, das beste und international überzeugende Konzept auszuwählen, von dem unser gesamtes Land profitiert.**

Aber es ist kein Staat zu machen ohne die Millionen von engagierten Menschen in unserem Land. Ohne sie gibt es keinen Vereinssport, kein Schwimm- und Fußballtraining, keine Freiwillige Feuerwehr und keine Nachbarschaftshilfe. Hier setzt der **„Zukunftspakt Ehrenamt“** an, den wir nun auch im Bundestag verabschiedet haben. Dadurch erhöhen wir die Ehrenamts- und Übungsleiterpauschalen, erweitern die Spielräume von Vereinen und Mitgliedern merklich und bauen Bürokratie ab. So geben wir den Engagierten den Freiraum für ihre wichtige Rolle: Sie sind unverzichtbare Säulen unserer Gesellschaft.

So erreichen Sie mich:

- 📞 + 49 (0) 3421 / 70 16 076
- ✉️ christiane.schenderlein@bundestag.de
- 🌐 www.christiane-schenderlein.de
- 👤 @christiane_schenderlein
@SportundEhrenamt
- 👤 @chrschenderlein

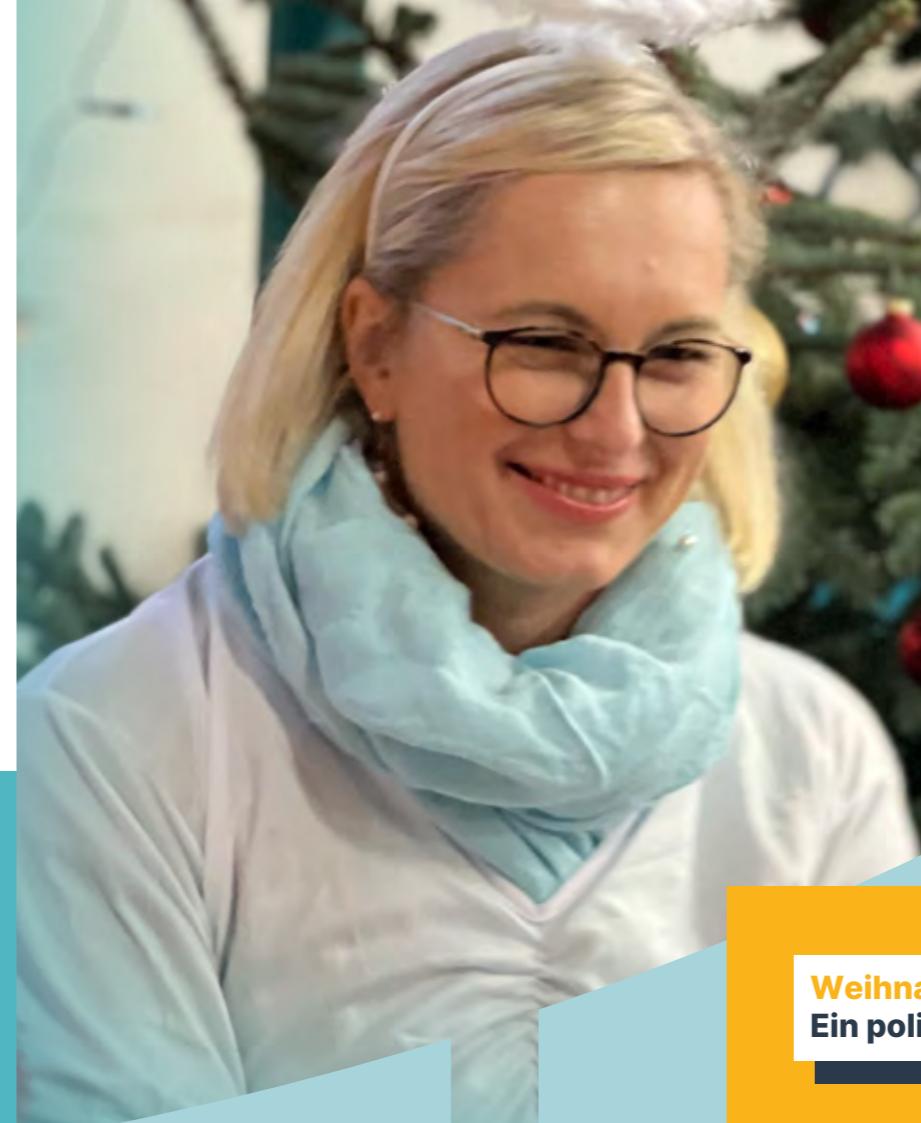
IHR
DIREKTER
DRAHT

Redaktionsschluss: 08.12.2025

Impressum: Dr. Christiane Schenderlein,
Roßplatz 6, 04509 Delitzsch

NORDSACHSEN NAHDRAN

Ihre Bundestagsabgeordnete
Dr. Christiane Schenderlein informiert



Topthemen

Weihnachtliche Grüße:
Ein politischer Jahresrückblick

Aus Nordsachsen: Von Jugendclub-
bis Stollentour

Aus Sport und Ehrenamt: Wir halten Wort.
Die Sportmilliarde kommt

Eine besinnliche Adventszeit!



Liebe Leserinnen und Leser,

2025 war für uns alle ein bewegendes Jahr. Der Regierungswechsel hat unserem Land neuen Schwung, aber auch lang ersehnte Stabilität zurückgebracht. Ich bin froh, dass wir wichtige Weichen stellen konnten, um Deutschland wieder nach vorne zu bringen. Als (nord-)sächsische Stimme in Berlin kenne ich aber auch Ihre Sorgen und Anliegen vor Ort. Ich weiß, dass vieles noch ungelöst bleibt – manche Probleme begleiten uns schon lange. Genau daran arbeiten wir weiter, Schritt für Schritt.

Die Weihnachtszeit bietet uns die Chance, einmal durchzuatmen, Abstand zu gewinnen und neue Kraft zu schöpfen. Von Herzen wünsche ich Ihnen nun ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest. Möge diese besinnliche Zeit Ihre Herzen erfüllen und Ihnen Momente der Ruhe im Kreis Ihrer Liebsten schenken. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zuversicht und persönlich alles Gute.

Ihre *Christiane Schauder*

Ein politischer Jahresrückblick

das Jahr neigt sich dem Ende zu und politisch ist und war in diesem Jahr viel in Bewegung. Nach einem halben Jahr CDU-geführter Bundesregierung können wir eine erste positive Bilanz ziehen: Wir haben wichtige Weichen gestellt, um Deutschland wieder sicherer, gerechter und wirtschaftlich stärker zu machen.

Wir haben die Migrationswende vollzogen: Durch konsequente Grenzkontrollen ist die Zahl der Asylanträge deutlich gesunken. Deutschland ist erstmals nicht mehr das Hauptziel von Asyl in Europa. Das ist ein deutlicher Erfolg der CDU-geführten Bundesregierung. **Auch bei der inneren Sicherheit zeigen wir klare Kante.** Mit der Taser-Zulassung für die Bundespolizei statthen wir unsere Sicherheitskräfte zeitgemäß aus, damit sie gefährliche Situationen schneller und sicherer entschärfen können. Unser Ziel bleibt, dass sich jeder im öffentlichen Raum sicher fühlen kann.

Mit der Einführung der Neuen Grundsicherung schaffen wir das leistungsfeindliche Bürgergeld ab und setzen wieder auf das Prinzip von Fördern und Fordern. Entlastungen gibt es auch für Haushalte und Unternehmen: Die Bundesregierung hat die **Gasspeicherumlage abgeschafft**, was die Verbraucher unmittelbar entlastet.

Zusätzlich stärken wir unseren Wirtschaftsstandort durch den neuen **Industriestrompreis**, der besonders energieintensive Unternehmen unterstützt und internationale Wettbewerbsnachteile ausgleicht. Darüber hinaus konnten wir weitere wichtige Maßnahmen umsetzen – von der vollen Wiedereinführung der **Agrardieselrückvergütung** über die **Aufnahme des Wolfs ins Bundesjagdgesetz** bis hin zur **Erhöhung der Pendlerpauschale**, der steuerlichen **Entlastung unserer Gastronomen**, der **Aktivrente** für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der **Abschaffung der Turboeinbürgerung**. Mit dem **Bauturbo, der Hightech-Agenda und dem Deutschlandfonds** stellen wir wichtige Weichen für mehr Wachstum. Auch die Investitionen in die Infrastruktur werden in den kommenden Jahren auf Rekordniveau liegen. Im Bestand sanieren wir unsere maroden Brücken und Straßen.

Gleichzeitig wissen wir: Es gibt weiterhin viel zu tun. Damit wir Deutschland wieder nach vorne bringen, braucht es ambitionierte Reformen, die unsere Wirtschaft entfesseln, die Bürger entlasten und unsere Gesellschaft wieder zusammenbringen. Das ist mein und unser aller Auftrag. Dafür arbeite ich jeden Tag.

Aus Nordsachsen

Christiane trifft... Perry Bräutigam und Dominik Kaiser

Die erste Ausgabe meiner neuen Gesprächsreihe „Christiane trifft“ im BAFF-Theater Delitzsch bot einen ebenso persönlichen wie sportlichen Abend. Mit Perry Bräutigam und Dominik Kaiser von RB Leipzig sprach ich über ihre beeindruckenden Karrierewege, prägende Erlebnisse im Profifußball und darüber, wie sehr Sport unsere Region verbindet und Menschen jeden Alters begeistert. In offener, herzlicher Atmosphäre entstand ein vielfältiger Austausch über Nachwuchsförderung, Vereinsleben, sportliche Werte sowie die Rolle von Spitzensport und Breitensport für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Viele anregende Fragen machten diesen Abend zu einem wirklich schönen Auftakt der neuen Reihe.



Jugendclubtour mit Landtagspräsident Alexander Dierks



Gemeinsam mit Landtagspräsident Alexander Dierks und der Landtagsabgeordneten Tina Trompeter war ich in den Jugendclubs in Delitzsch (YOZ) und Schkeuditz („Neue Welle“) unterwegs. Unser Ziel war es, zuzuhören und zu erfahren, was Jugendliche bewegt. Bei einer Runde Tischkicker, Billiard und Tischtennis sind wir ins Gespräch gekommen. Dabei wurde deutlich, wie die zunehmende Polarisierung in den sozialen Medien, eine gute Ausstattung ihrer Schulen, aber auch Themen wie Mobbing und Einsamkeit den Alltag junger Menschen prägen. Besonders begeistert waren wir vom Engagement des Jugendparlaments Delitzsch. Ihnen ist es ein großes Anliegen, mehr junge Menschen für eine Mitarbeit zu gewinnen, um Delitzsch aktiv mitzugestalten. Dieser Austausch hat einmal mehr gezeigt, wie leidenschaftlich engagiert viele junge Menschen sind und wie wichtig es deshalb ist, Freiräume für sie zu schaffen, in denen sie sich ausleben und einbringen können.

Traditionelles Bauernfrühstück

Bei meinem traditionellen Bauernfrühstück durfte ich diesmal Albert Stegemann, den stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, begrüßen. Als Landwirtschaftsmeister kennt er die Sorgen unserer Landwirte wgenau. Erste Schritte wie die Wiedereinführung der Agrardieselrückvergütung sind umgesetzt. Nun müssen wir weitere zentrale Anliegen angehen – vom schnelleren BImSchG-Verfahren bis zu vereinfachten TA-Luft- und TA-Lärm-Regeln. Das Fazit war klar: Unsere Landwirtschaft braucht verlässliche und investitionsfreundliche Rahmenbedingungen.



Stollentour durch Nordsachsen

Ein Tag Stollentour durch Nordsachsen: Wie jedes Jahr habe ich in der Adventszeit in unseren Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen Stollen verteilt, um Danke zu sagen für die unverzichtbare Arbeit der Pflegekräfte. Dieses Mal führte mich die Tour in die Pflege- und Seniorenheime nach Eilenburg, Bad Düben, Dommitzsch, Torgau und Mockrehna. Der Stollen aus der Klosterbäckerei Belgern ist ein echtes Stück Heimat und unterstützt den Erhalt der Orgel in der St. Bartholomäus-Kirche.